



Politik und Ökonomie der Gemeingüter

11. Heppenheimer Tage zur Christlichen Gesellschaftsethik 2021

von Freitag, 2. Juli bis Samstag, 3. Juli 2021
als Online-Videokonferenz per Zoom

Vom »alltäglichen Kommunismus« mitten in dem uns umgebenden Kapitalismus spricht der Soziologe Wolfgang Streeck in seinem Vorwort zu »Die Ökonomie des Alltagslebens« (Foundational Economy Collective 2019). Er bezieht sich damit auf die Infrastrukturnetze, die kommunistisch seien, weil sie »Wohlstand durch Anschluss, durch Mitgliedschaft, durch Inklusion« schaffen. Die Güter, um die es im »alltäglichen Kommunismus« geht, werden in unterschiedlichen Disziplinen und Theorien, mit unterschiedlichen Bedeutungszuschreibungen und mit politischer Programmatik – und mit all diesen Unterschieden mit verschiedenen Begriffen bezeichnet. Gesprochen wird von »öffentlichen Gütern«, Infrastruktur oder »Daseinsvorsorge« – und wegen ihres alltäglich-kommunistischen Einschlags von »Gemeingütern«.

Ein großer Teil der Volkswirtschaften in den Ländern des globalen Nordens ist mit der Erstellung und Bereitstellung eben dieser Güter sowie mit ihrer Verteilung und der Nutzung beschäftigt. In den vergangenen Jahrzehnten und im Zuge der auch über die politischen Lager hinweg betriebenen Dynamisierungspolitik haben die Gemeingüter Schaden genommen. Beigetragen hat dazu der Rückzug des Staates sowie – später – die Reorientierung staatlicher Politik in Richtung des »Gewährleistungsstaats«. Den Besonderheiten der Gemeingüter hat man weniger Rechnung getragen und die Beeinträchtigung deren allgemeiner Bereitstellung mitunter bewusst in Kauf genommen. Gegenwärtig lässt sich eine Politisierung der Gemeingüter beobachten: Thematisiert wird vermehrt ihre besondere Qualität, man lädt Güter (wieder) mit dem Anspruch auf allgemeine und gemeinsame Nutzung auf und »macht« sie so zu Gemeingütern. Ihre Besonderheiten werden öffentlich thematisiert – und in der Folge auch die Besonderheiten ihrer Erstellung und Bereitstellung eingeklagt. Schließlich werden staatliche Institutionen wieder stärker in die Pflicht gerufen.

In der Tagung soll Expertise zu den Besonderheiten der Gemeingüter, deren Ökonomie und staatlicher Gewährleistung zusammengetragen und ins Gespräch miteinander gebracht werden. Womöglich ergibt sich aus der interdisziplinären Gemengelage eine komplexe Sicht auf Gemeingüter.

Wir laden herzlich zu dieser Online-Veranstaltung ein, die wegen der Pandemie erstmals als Videokonferenz durchgeführt werden muss.

Hermann-Josef Große-Kracht

iths an der Techn. Univ. (TU)
Darmstadt

Matthias Möhring-Hesse

Lehrstuhl(sozial-)theol. Ethik
an der Univ. Tübingen

Berthold Vogel

Soziol. Forschungs-
institut, Göttingen

Titus Möllenbeck

Haus am Maiberg
Heppenheim

Veranstalter und Tagungsort, Anmeldung

per Fax oder Mail - formlos - erbeten bis 15.06.2021 an das Sekretariat im HaM:

Mail: d.ahl@haus-am-maiberg.de Fon: 06252 9306-12 / 15 Fax: 9306-17

Home: www.haus-am-maiberg.de

Die Online-Konferenz wird über die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der BRD e.V. (AKSB) als Unterträger der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) gefördert.



Kooperation, Leitung und Moderation

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, Forschungsprojekt „Gemeinwohl-relevante öffentliche Güter. Die politische Organisation von Infrastrukturaufgaben im Gewährleistungsstaat“ der Universität Tübingen, Lehrstuhl für Theol. Ethik/Sozialethik der Kath.-Theologischen Fakultät an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Berthold Vogel, Forschungsprojekt „Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen sicherstellen: Ist Arbeit am Gemeinwohl attraktiv?“ des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI)

Apl. Prof. Dr. Hermann-Josef Große-Kracht, Akad. Oberrat am Institut für Theologie und Sozialethik (iths) an der Technischen Universität Darmstadt

Titus Möllenbeck, Bildungsreferent und stellv. Direktor im Haus am Maiberg

Kosten und Sonstiges

Für die Online-Konferenz per Zoom entstehen keine Kosten. Der Link wird Ende Juni zusammen mit den Thesen per Mail zugeschickt werden.

Für Rückfragen stehen der Veranstalter und die Kooperationspartner gerne zur Verfügung.

Gepplanter Ablauf (Stand 26. April 2021)

Freitag, 02. Juli 2021

- ab 13 h Einwahl in die Videokonferenz und Stehkafee bzw. Imbiss
- 13:30 h Einführung und Begrüßung durch die Kooperationspartner
Moderation und Inputs: Apl. Prof. Dr. Hermann-Josef Große-Kracht, Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, Prof. Dr. Berthold Vogel und Titus Möllenbeck
- 13:45 h Thesen und kommentierende Kurzvorträge, Nachfragen und Debatte
Ökonomie der Gemeingüter: Die Besonderheiten der Erstellung und Bereitstellung von Gütern, die allgemein und gemeinsam genutzt werden können sollen
- Thesen: Was Gemeingüter besonders macht, *Silke Helfrich*, freie Publizistin (angefragt)
 - Jenseits der Landarztidylle: Ambulante Versorgung im ländlichen Raum, *Andrea Futterer* (Universität Tübingen)
 - Verkehr und saubere Luft: ziemlich beste Feinde, *Dr. Melanie Nagel* (Univ. Tübingen)
- 15:15 h Pause
- 15:30 h Thesen und kommentierende Kurzvorträge, Nachfragen und Debatte
Die Produktion der Gemeingüter: Die alltägliche Arbeit an Gemeingütern und mit deren NutzerInnen
- Thesen: Gesellschaftlich notwendige Arbeit, *Dr. René Lehweß-Litzmann* (SOFI Göttingen)
 - Wechselspiele von Arbeitswohl und Kindeswohl, *Lukas Underwood und Coco Klußmann* (Universität Hamburg)
 - Die Ethik der Gemeinwohl-ProduzentInnen, *Michael Brugger* (Universität Tübingen)
- 17:00 h Pause
- 17:15 h Thesen und kommentierende Kurzvorträge, Nachfragen und Debatte
Staatliche Gewährleistung der Gemeingüter: Die staatliche Verantwortung für Gemeingüter und die Wege, sie zu erfüllen und ihr auszuweichen
- Thesen: Gewährleistungsstaat und Public-Private-Partnerships: Erfahrungen, Schwierigkeiten, Antworten, *Prof. Dr. Detlef Sack* (Universität Bielefeld)
 - Die staatliche Gewährleistung der öffentlichen Infrastruktur, *Prof. Dr. Hans-Jürgen Bieling* (Universität Tübingen)
 - Bezahlbar Wohnen: das Scheitern des Gewährleistungsstaates? *Johanna Betz* (Universität Tübingen)
- 18:45 h Pause
- 19:30 h Thesen und kommentierende Kurzvorträge, Nachfragen und Debatte
Die Politisierung von Gemeingütern: Wie man Gemeingüter „macht“ und welche Rolle dabei der Gewährleistungsstaat spielt
- Thesen: Politische Konstruktion von Öffentlichen Gütern, *Prof. Dr. Birger P. Priddat* (Universität Witten/Herdecke)
 - Kommunale Kämpfe und Aushandlungsprozesse zwischen Zivilgesellschaft und kommunalen Verwaltungen, *Dr. Lisa Vollmer* (Universität Weimar)
 - Die zivilgesellschaftliche Kompensation von Defiziten in der sozialen Daseinsvorsorge, *Prof. Dr. Silke van Dyk und Dr. Tine Haubner* (Universität Jena)
- 21:00 h Angebot zum geselligen Beisammensein im virtuellen Weinkeller

Samstag, 03. Juli 2021

- 08:30 h Thesen und kommentierende Kurzvorträge, Nachfragen und Debatte
Theorie und Ethik der Gemeingüter: Eine integrative Sicht auf den „alltäglichen Kommunismus“ und deren Bedeutung für eine „Politik der Gemeingüter“
- Thesen: Gesellschaftlich notwendige Dienstleistungen, *Prof. Dr. Berthold Vogel* (SOFI Göttingen)
 - Die Moral der Gemeingüter, *Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse* (Universität Tübingen)
- 10:15 h Kaffeepause
- 10:30 h Kurze bilanzierende Statements aus jeweiliger Projektsicht und Abschlussdiskussion
Statements: Die Politisierung der Gemeingüter und der Beitrag, den Theorien der Gemeingüter dazu leisten können (sollten)
*Vertreter*innen* der Forschungsprojekte GenDis (SOFI Göttingen), GroeG (Universität Tübingen), KoopWohl (Universität Weimar)
- 12:30 h Reflexion der Online-Tagung und Verabschiedung